

KONTAKT-LOS MEIN PERSÖNLICHES UNWORT IN DIESEN ZEITEN

Kontakt - los

- zahlen und tanken, Bücher holen und abgeben,
- einkaufen, liefern, lernen und Gottesdienst feiern,
- Bahntickets buchen und einchecken

Kontakt-lose

- Kommunikation und Spieleabende
- Bedienung im Restaurant
- Pflege in Seniorenheimen

Kontakte nur noch elektronisch per Computer, Roboter, Handy.

Kontakt-los war schon lange Trend, in der Pandemie dann oft hilfreich, aber auch jetzt noch überall sinnvoll?

Welch kontakt-arme Welt, in der Sportler mehr Ball-kontakt haben als wir Menschen Kontakt im Alltag untereinander!

Kontakt bedeutet Berührung
Wie wichtig ist Körper - kontakt!
Wen oder was ich nicht mehr berühre,
der oder das be - rührt mich auch nicht mehr,
rührt mich nicht mehr an.
Haut - kontakt kann Babys, kranke und ältere Menschen gedeihen und gesunden lassen.
Wie erwärmend kann ein Blick-kontakt in natura sein!

Sind wir überhaupt noch kontakt-fähig oder bereits total kontakt-verarmt?
Wir bevorzugen lose Kontakte, um uns nicht festlegen zu müssen.
Doch sind wir erst alle Kontakte los, wird der Takt der Einsamkeit unser Leben bestimmen.

Wir sperren und blockieren unsere Kontakte....
... aber Kontakt-börsen boomen wie nie!

Mein Blick geht nach oben....
Gott hat den Kontakt hergestellt zwischen Himmel und Erde, durch Jesus, seinen kontakt-freudigen Sohn, der kein bisschen kontakt-scheu war gegenüber Schwachen und Kranken und Ausgegrenzten...

Gerade beschließe ich,
meine Kontakte wieder neu zu beleben,
Dazu fällt mir ein... der

Briefkontakt ...

Ein völlig überaltetes Relikt aus grauer Vorzeit?
Wann konnten Sie den letzten privaten Brief aus dem Postkasten holen?
Wann haben Sie den letzten Brief geschrieben?
Sie wissen schon, was ich meine?
Nicht den elektronischen, sondern den handgeschriebenen, auf Papier, mit Umschlag und Briefmarke??

Ob ich mir mal einen Brief schreibe??
Oder doch lieber Dir?

Eva Maria Petrik